

# Das Brauhausviertel

**QUARTIERSWANDEL** in historischer Aufarbeitung



**Die Wandsbeker Königsstraße mit Rathaus im Jahre 1932. Das kleine Foto zeigt dieselbe Straße im Jahre 1900** Quelle: [www.hamburger-bildarchiv.de](http://www.hamburger-bildarchiv.de)

## WANDSBEK/DULSBERG

Beim diesjährigen „Tag der Geschichtswerkstätten“ am Sonntag, 8. Oktober, beteiligt sich auch die Geschichtswerkstatt Wandsbek.

Die Mitglieder nehmen Interessierte mit einer Foto-Ausstellung und Begleittexten auf eine Zeitreise mit. Ziel: Ein vielfach noch unbekannter Mikrokosmos zwischen Markt, Mühlenteich und der alten Hamburger Grenze. Hier lag eine Keimzelle des

Gewerbeorts Wandsbek. Es war auch die Zufluchtsstätte für viele Glaubensflüchtlinge. An diese Zeit wird ebenso erinnert wie an die viel später in einem der zahlreichen „Gänge“ lebenden Sinti. Die in Wandsbek leider noch kaum aufgearbeiteten 20er bis 40er Jahre werden so wachgehalten. Dies ist angesichts des Wiederauflebens von Rassismus und Intoleranz nötiger denn je. Mit Fotos, Karten und teilweise noch nie veröffentlichtem Archivmaterial wird die Entwicklung des durch vier Stra-

ßen definierten Gebiets am Rande des Zentrums veranschaulicht. Der Rückgriff auf Lokalgeschichte, Informationen über den Wandel der Lebensverhältnisse und Nutzungsstrukturen soll die Debatte über urbane Quartiersgestaltung anregen, die mit dem „Mühlenquartier“ bereits im Gange ist. (wb)

» Sonntag, 8. Oktober, 17-20 Uhr, Zentrum für Wirtschaft und Bauen Schloßgarten 9 T 682 854 55